

DVR/UK/BG-JUGENDAKTION

FAHRRAD UND E-SCOOTER

Liebe Lehrkräfte und Ausbilder*innen,

mit der bundesweiten DVR/UK/BG-Jugendaktion möchten der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger (Unfallkassen und Berufsgenossenschaften) junge Menschen für die verschiedenen Gefährdungen auf Schulwegen und Wegen von/zu Ausbildungsbetrieben sensibilisieren. Wir wollen Sie darin unterstützen, das Thema sichere Mobilität einfach und niedrigschwellig in den Ausbildungsalltag zu integrieren.

Die Jugendaktion der Schul- und Ausbildungsjahre 2026-2028 thematisiert die sichere Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad und E-Scooter, damit sich Schüler*innen und Azubis auf ihren täglichen Wegen umsichtig verhalten und immer sicher und gesund unterwegs sind. Dass das wichtig ist, zeigen die Zahlen: 2025 hatten rund 21.000 Jugendliche einen Fahrradunfall und 2024 über 5.800 junge Menschen einen E-Scooterunfall.

Dieser Seminarleitfaden enthält eine Unterrichtseinheit für eine 45-minütige Berufsschulstunde bzw. ein kurzes Ausbildungsseminar mit Arbeitsblättern. Die Unterrichtseinheit kann in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben genutzt werden, um gemeinsam über sichere Mobilität mit Fahrrädern und E-Scootern zu sprechen. Im Fokus stehen die Themen Ablenkung, richtige Wegenutzung, Sichtbarkeit, Geschwindigkeit, Mischverkehr und Zeitdruck. Die dazugehörige Präsentation finden Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/lehrmedien/.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/themen/fahrrad-und-escooter/. Mehr über die Jugendaktion erfahren Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/faq.

Was benötigen Sie zur Umsetzung?

- Präsentation und Leitfaden;
- Beamer/Smartboard (für die Präsentation, siehe Seite 3);
- Flipchart oder großes Plakat-Papier/Pappe und Stifte (für die Ergebnispräsentationen, siehe Seite 3);
- Ausgedruckte Arbeitsblätter (für jede Arbeitsgruppe eines, siehe Seite 4).

Let's move smart - Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!

LERNZIELE

- Die Auszubildenden sollen dazu motiviert werden, sich mit ihrem eigenen, sicheren Verhalten auf Berufsschul- und Ausbildungswegen auseinanderzusetzen.
- Die Auszubildenden sollen für die Risiken sensibilisiert werden, die bei einer fehlerhaften Verkehrsteilnahme speziell auf dem Fahrrad oder mit dem E-Scooter entstehen können. So soll auch die Problemwahrnehmung unter Jugendlichen erhöht werden.
- Die Auszubildenden sollen gemeinsam erarbeiten, wie sich die Gefährdungen im Straßenverkehr reduzieren lassen und welches Verhalten für eine sichere Fortbewegung „smart“ ist.
- Die Auszubildenden sollen informiert werden, wie sie bei einem Unfall auf ihren Arbeits-, Dienst- und Ausbildungswegen richtig reagieren.

Der Instagram-Kanal der DVR/UK/BG-Jugendaktion richtet sich direkt an junge Menschen, Schüler*innen und Azubis und informiert zielgruppengerecht und unterhaltsam über sichere Mobilität auf Schul- und Ausbildungswegen: <https://www.instagram.com/jugendaktionen>

GLOSSAR

Alleinunfälle:

Unfälle im Straßenverkehr ohne Fremdeinwirkung und ohne Beteiligung anderer/weiterer Verkehrsteilnehmender nennt man Alleinunfälle.

Arbeitsunfähigkeit:

Zustand, wenn die oder der Versicherte aufgrund von Krankheit die zuvor ausgeübten Tätigkeiten nicht mehr oder nur unter der Gefahr ausführen kann, dass sich die Erkrankung verschlimmert.

Beinaheunfall:

Ein Beinaheunfall ist eine Begebenheit im Straßenverkehr (oder im Schul-/Arbeitsalltag), bei dem beinahe, also fast, ein Unfall mit sogenanntem Personenschaden verursacht worden wäre.

Durchgangsarzt:

Fachärztinnen und -ärzte (i.d.R. für Unfallchirurgie), die auch im Auftrag der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen tätig sind. Sie entscheiden nach einem Arbeits-, Wege oder Schulwegeunfall, wie die weitere Behandlung aussehen soll.

Schulwegunfall:

Ein Schulwegunfall ist ein Unfall auf dem direkten Weg zur oder von der Schule. Er ist über die gesetzliche Schülerunfallversicherung abgesichert. Wichtig ist, dass bei der Behandlung im Krankenhaus oder beim Arzt/bei einer Ärztin zwingend angegeben werden muss, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Unfallanzeige (an die Unfallkasse/Berufsgenossenschaft):

Offizielle Meldung für die gesetzliche Unfallversicherung zur Einleitung von Leistungen und Versicherungsansprüchen.

Unfallmeldung:

Interne Dokumentation über einen Unfall und die erfolgte Erste Hilfe zum Nachweis, des Wege- oder Arbeitsunfalls.

Wegeunfall:

Ein Wegeunfall ist ein Unfall, den Beschäftigte (auch Azubis) auf dem direkten Hin- oder Rückweg zur Arbeit oder Ausbildungsstätte erleiden. Er ist über die gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) abgesichert. Der Versicherungsschutz greift auch bei Umwegen für Fahrgemeinschaften, zur Kinderbetreuung oder bei witterungsbedingten Umleitungen. Private Unterbrechungen (z.B. Einkaufen) sind nicht versichert.

HILFREICHE UND WEITERFÜHRENDE LINKS

<https://www.dvr.de/verkehrsmittel/e-scooter>

<https://pluspunkt.dguv.de/praevention/e-scooter-sicherheit-schule/>

<https://www.dvr.de/verkehrsmittel/fahrrad-pedelec>

<https://serviceportal-uv.dguv.de/>

<https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/versicherungsschutz-unterricht-schulweg.jsp>

<https://publikationen.dguv.de/versicherungleistungen/versicherungsschutz/3628/sicher-und-gesund-in-der-schule-gesetzlicher-unfallversicherungsschutz-fuer-schuelerinnen-und-schuele>

Nr.	Vorgehen	Methode	Medien	Zeit in min
1	Einleitung & Unfallzahlen Erklären Sie, dass Sie heute mit den Auszubildenden über Gefährdungen mit dem Rad oder E-Scooter im Straßenverkehr sprechen möchten. Zeigen Sie die Unfallzahlen und erklären Sie, dass etwa 30 bis 50 Prozent der Unfälle mit Fahrrad oder E-Scooter Alleinunfälle sind. Das sind Unfälle ohne Einwirkung anderer Verkehrsteilnehmender. Erläutern Sie, dass gerade die Unfallzahlen von Jugendlichen auf dem Rad oder E-Scooter rasant steigen.	Vortrag	Präsentation, Chart 1 Präsentation, Chart 2, 3 Präsentation, Chart 4	5-10
2	Gruppenarbeit Teilen Sie die Klasse oder den Kurs in Gruppen zu je drei bis fünf Jugendlichen ein und verteilen Sie die vier Aufgabenblätter (siehe ab Seite 4). Sollten es mehr Gruppen als Arbeitsblätter sein, können einzelne Themen auch von mehreren Gruppen bearbeitet werden. Für die Bearbeitung der Arbeitsblätter haben die Auszubildenden rund zehn Minuten Zeit. Die Antworten sollen am besten jeweils auf einem Flipchart oder einem großen Plakat festgehalten werden.	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter, Flipchart, Präsentation, Chart 5	10-15
3	Vorstellung der Ergebnisse Lassen Sie die Gruppen (je eine Gruppe pro Thema) ihre Ergebnisse präsentieren und diskutieren Sie diese kurz gemeinsam. Zeigen Sie dabei jeweils die entsprechende Folie zum Thema.	Kurzvorstellung	Flipchart, Präsentation, Charts 6-9	20
4	Schulwegeunfall Zeigen Sie den Auszubildenden, wie sie bei einem Schulwege- oder Wegeunfall richtig vorgehen. Machen Sie dabei deutlich, wie wichtig es ist, den Unfall unbedingt und rechtzeitig zu melden.	Vortrag	Präsentation, Chart 10, 11	2
5	Schluss Fassen Sie zusammen, dass der Straßenverkehr deutlich sicherer ist, wenn sich alle an die Verkehrsregeln halten.	Vortrag	Präsentation, Chart 12, 13	2-3



ARBEITSBLATT „ABLENKUNG“

Story: „Nur eine Nachricht“

Zwei Freundinnen fahren nach der Berufsschule mit dem Fahrrad zum Volleyballtraining. Eine liest während der Fahrt eine WhatsApp-Nachricht auf ihrem Smartphone und konzentriert sich nicht aufs Fahren. Dabei übersieht sie fast eine Querstraße und ein von rechts kommendes Auto – es kommt fast zu einem Unfall. Sie erkennt ihren Fehler und lässt ihr Handy nun beim Fahren in der Tasche.

Aufgabe 1:

Welche Dinge können beim Fahren mit dem Rad oder E-Scooter ablenken? Welche Ablenkungen kommen dabei bei Euch am häufigsten vor?

Aufgabe 2:

Welche Gefahren können durch Ablenkung übersehen oder überhört werden?

Aufgabe 3:

Welche Möglichkeiten gibt es, sich vor Ablenkungen zu schützen?



ARBEITSBLATT „WEGENUTZUNG UND SICHTBARKEIT“

Story: „Falscher Weg“

Mia fährt auf dem Fahrrad durch die Stadt. Sie nutzt den Radweg. Leon fährt mit seinem E-Scooter auf dem Gehweg. Als die beiden Wege aufeinandertreffen und Leon auf den Radweg fahren will, stoßen die beiden beinahe zusammen.

Aufgabe 1:

Auf welchen dieser Wege darf unter welcher Bedingung mit dem Fahrrad oder E-Scooter gefahren werden?

	Unter welchen Bedingungen darf hier gefahren werden?
Autobahn	
Straße	
Radweg	
Gehweg	

Aufgabe 2:

Was kann gefährlich sein, wenn man mit dem Rad oder E-Scooter auf dem Gehweg fährt? Notiert drei bis fünf Gefahren.

Aufgabe 3:

Über welche Ausstattung muss ein Fahrrad verfügen, damit es als verkehrssicher gilt und im Straßenverkehr genutzt werden darf? Nennt mindestens fünf Ausstattungsmerkmale! Infos dazu findet ihr hier:



**ARBEITSBLATT „GESCHWINDIGKEIT“****Story: „Wettfahrt“**

Zwei Freundinnen machen mit ihren E-Scootern die letzten 200 Meter vor der Berufsschule eine Wettfahrt. Sie nutzen den Radweg vor der Berufsschule. Vor der Berufsschule überqueren andere Jugendliche und Lehrkräfte den Weg. Es endet in einem Beinaheunfall an einem Zebrastreifen, bei dem eine Lehrerin fast stürzt.

Aufgabe 1:

Wie kann man diese Situation entschärfen? Bzw. was bräuchte es, um gar nicht in diese Situation zu geraten?

Aufgabe 2:

Welche Gefahren gibt es beim Fahren mit dem E-Scooter, bzw. welches Verhalten erhöht das Unfallrisiko? Nennt drei bis fünf Risiken.

Aufgabe 3:

Warum darf man nicht zu zweit auf dem E-Scooter fahren? Nennt bitte drei Gründe.



ARBEITSBLATT „MISCHVERKEHR UND ZEITDRUCK“

Story: „Neuer Job, neue Wege“

Alex ist neu in der Ausbildung und fährt am ersten Tag mit dem Fahrrad zum Betrieb. Er kennt die Wege noch nicht so gut, muss teilweise auf der Straße fahren, teilweise auf dem Radweg. Baustellen erschweren die Situation. Auf einer unübersichtlichen Kreuzung kommt es beim Abbiegen zum Beinaheunfall mit einem Auto.

Aufgabe 1:

Welche Gefahren gibt es, wenn man unter Zeitdruck am Straßenverkehr teilnimmt? Nennt drei bis fünf Gefahren.

Aufgabe 2:

Wie lässt sich Zeitdruck am besten reduzieren? Was kann Euch dabei helfen, entspannter und mit mehr Zeit loszufahren? Nennt mindestens drei Möglichkeiten.

Aufgabe 3:

Was kann man im Vorfeld tun, um den Weg besser zu kennen und so Unfälle zu vermeiden?

**ARBEITSBLATT „ABLENKUNG“****Story: „Nur eine Nachricht“**

Zwei Freundinnen fahren nach der Berufsschule mit dem Fahrrad zum Volleyballtraining. Eine liest während der Fahrt eine WhatsApp-Nachricht auf ihrem Smartphone und konzentriert sich nicht aufs Fahren. Dabei übersieht sie fast eine Querstraße und ein von rechts kommendes Auto – es kommt fast zu einem Unfall. Sie erkennt ihren Fehler und lässt ihr Handy nun beim Fahren in der Tasche.

Aufgabe 1:

Welche Dinge können beim Fahren mit dem Rad oder E-Scooter ablenken? Welche Ablenkungen kommen dabei bei Euch am häufigsten vor?

Handy (Nachrichten)

Musik/Podcast

Freunde, die mitfahren oder nebenher fahren

andere Leute auf dem Weg

Tiere wie Hunde oder Katzen

Aufgabe 2:

Welche Gefahren können durch Ablenkung übersehen oder überhört werden?

andere Verkehrsteilnehmende

Verkehrszeichen

zu Fuß Gehende, Kinder, Tiere

Martinshorn (Rettungskräfte)

Unebenheiten (Schlaglöcher...)

Aufgabe 3:

Welche Möglichkeiten gibt es, sich vor Ablenkungen zu schützen?

Handy nicht in die Hand nehmen, sondern in der Tasche lassen

keine Musik oder Podcasts hören

immer nur allein auf Rad oder E-Scooter fahren

keine Gespräche mit nebenher fahrenden Personen

Konzentration auf den Verkehr

**ARBEITSBLATT „WEGENUTZUNG UND SICHTBARKEIT“****Story: „Falscher Weg“**

Mia fährt auf dem Fahrrad durch die Stadt. Sie nutzt den Radweg. Leon fährt mit seinem E-Scooter auf dem Gehweg. Als die beiden Wege aufeinandertreffen und Leon auf den Radweg fahren will, stoßen die beiden beinahe zusammen.

Aufgabe 1:

Auf welchen dieser Wege darf unter welcher Bedingung mit dem Fahrrad oder E-Scooter gefahren werden?

	Unter welchen Bedingungen darf hier gefahren werden?
Autobahn	gar nicht
Straße	wenn kein Radweg vorhanden ist
Radweg	immer, wenn einer vorhanden ist
Gehweg	nur wenn Zusatzzeichen „Fahrrad frei“ bzw. „E-Scooter frei“ vorhanden ist und nur mit angepasster Geschwindigkeit

Aufgabe 2:

Was kann gefährlich sein, wenn man mit dem Rad oder E-Scooter auf dem Gehweg fährt? Notiert drei bis fünf Gefahren.

zu Fuß Gehende erschrecken und laufen vor den E-Scooter

Kinder oder Tiere laufen unkontrolliert vor den E-Scooter

Querverkehr auf dem Gehweg

Kinderwagen, Rollstühle etc. benötigen viel Platz

Breite des Gehwegs ist oft unzureichend

Aufgabe 3:

Über welche Ausstattung muss ein Fahrrad verfügen, damit es als verkehrssicher gilt und im Straßenverkehr genutzt werden darf? Nennt mindestens fünf Ausstattungsmerkmale! Infos dazu findet ihr hier:



zwei Bremsen, Klingel

Frontscheinwerfer, Frontreflektor

rote Schlussleuchte, roter Rückstrahler hinten

Rückstrahler an Pedalen

Rückstrahler an Reifen (Reflexstreifen, Speichenrückstrahler oder Speichenhülsen)

**ARBEITSBLATT „GESCHWINDIGKEIT“****Story: „Wettfahrt“**

Zwei Freundinnen machen mit ihren E-Scootern die letzten 200 Meter vor der Berufsschule eine Wettfahrt. Sie nutzen den Radweg vor der Berufsschule. Vor der Berufsschule überqueren andere Jugendliche und Lehrkräfte den Weg. Es endet in einem Beinaheunfall an einem Zebrastreifen, bei dem eine Lehrerin fast stürzt.

Aufgabe 1:

Wie kann man diese Situation entschärfen? Bzw. was bräuchte es, um gar nicht in diese Situation zu geraten?

keine Wettfahrten im öffentlichen Verkehrsraum

Tempo vor Schule bzw. vor Zebrastreifen reduzieren

gegenseitige Rücksichtnahme

hintereinander statt nebeneinander fahren

Aufgabe 2:

Welche Gefahren gibt es beim Fahren mit dem E-Scooter, bzw. welches Verhalten erhöht das Unfallrisiko? Nennt drei bis fünf Risiken.

zu zweit fahren

Ablenkung durch Handy/Kopfhörer

Sturzgefahr durch kleine Räder

hohe Geschwindigkeit

Glätte durch nasse Fahrbahn

Aufgabe 3:

Warum darf man nicht zu zweit auf dem E-Scooter fahren? Nennt bitte drei Gründe.

Ablenkung

instabiles Fahren durch Überladung und hohen Schwerpunkt

unkontrollierbare Mitfahrende



ARBEITSBLATT „MISCHVERKEHR UND ZEITDRUCK“

Story: „Neuer Job, neue Wege“

Alex ist neu in der Ausbildung und fährt am ersten Tag mit dem Fahrrad zum Betrieb. Er kennt die Wege noch nicht so gut, muss teilweise auf der Straße fahren, teilweise auf dem Radweg. Baustellen erschweren die Situation. Auf einer unübersichtlichen Kreuzung kommt es beim Abbiegen zum Beinaheunfall mit einem Auto.

Aufgabe 1:

Welche Gefahren gibt es, wenn man unter Zeitdruck am Straßenverkehr teilnimmt? Nennt drei bis fünf Gefahren.

unaufmerksamkeit/Ablenkung

überhöhte Geschwindigkeit

Gereiztheit/Aggression

unüberlegtes Verhalten

Aufgabe 2:

Wie lässt sich Zeitdruck am besten reduzieren? Was kann Euch dabei helfen, entspannter und mit mehr Zeit loszufahren? Nennt mindestens drei Möglichkeiten.

Zeitpuffer einplanen

Routenplanung vorher checken

Gelassenheit und Sicherheit, auch wenn man dann zu spät ankommt

Aufgabe 3:

Was kann man im Vorfeld tun, um den Weg besser zu kennen und so Unfälle zu vermeiden?

durchdachte Routenplanung

Wege ohne Zeitdruck abfahren

Wege ggf. vorher ohne Zeitdruck abfahren/testen